



Seniorenbeirat des ehemaligen FTZ, des ehemaligen PTZ und des ehemaligen FA Darmstadt und deren Nachfolgeorganisationen

Seniorenbeirat FTZ - PTZ - FA Darmstadt

An dieser Stelle stände Ihre Anschrift, wenn Sie das Sprachrohr per Brief empfangen würden.

Wir danken Ihnen dafür, dass wir es per E-Mail zusenden dürfen, denn damit haben Sie uns Zeit und vor allem Geld erspart, die und das wir gerne für andere Zwecke zu Ihrem Nutzen einsetzen werden.

Besonderer Hinweis:  
In diesem Exemplar wurden aus urheberrechtlichen Gründen einige Bilder entfernt.

Ein herzliches Willkommen, liebe Leserin, lieber Leser!

Mit diesem Sprachrohr übersenden wir Ihnen wieder ein umfassendes Angebot, das wir für Sie zusammengestellt haben.

Zusätzlich haben wir aus aktuellem Anlass eine Veranstaltung vorgesehen, die insbesondere für uns Senioren wichtig ist. Die Politiker haben es endlich geschafft, die Selbstbestimmung ihrer Wähler voran zu stellen und das Gesetz zur Patientenverfügung nach langem Prozedere zum Abschluss zu bringen. Jetzt sind wir als die Nutzer gefordert, dieses Gesetz mit Leben zu füllen. Wenn wir selber unser Leben bestimmen wollen, dann haben wir auch die Verpflichtung, uns dieser Aufgabe zu stellen. Denn das sollte man bedenken, liegt keine Patientenverfügung vor, dann muss der Arzt die Behandlung nach seinen Vorschriften durchführen; und wie das aussieht, kann man den vielen Veröffentlichungen entnehmen.

Neben der Patientenverfügung wird auch die Vorsorgevollmacht und die Betreuungsverfügung als besonders wichtig angesehen. Dazu muss man wissen, dass Familienangehörige nicht automatisch als Bevollmächtigte gelten. Um Ihnen den gesamten Themenkreis etwas näher zu bringen, planen wir für Ende Februar eine entsprechende Veranstaltung.

Ein anderes Thema ist die Nutzung des Internet und die damit verbundenen Gefahren. Als Betreuer des PC-Arbeitskreises fühle ich mich dabei natürlich besonders angesprochen. Aus meiner Sicht bietet das Internet sehr viel Informationen; aber nur, wenn man mit dem Internet umzugehen weiß.

Ein anderer Punkt ist die Sicherheit. Auch da ist das eigene Verhalten Maß aller Dinge; wie hat einer so schön gefragt: "Würden Sie Ihren Haustürschlüssel unter den Fußabtreter vor Ihrer Wohnungstür legen?" Selbst das Onlinebanking halte ich für relativ sicher, denn die meisten Fehler macht man selber. Im übrigen ist dieses Thema ein häufiger Gesprächsstoff in unserem PC-Arbeitskreis.

Und jetzt noch einen Hinweis in eigener Sache: Wenn für eine Veranstaltung ein Anmeldeschluss festgelegt wurde, so melden Sie sich doch bitte rechtzeitig an, denn bei nur geringer Beteiligung müssen wir die Veranstaltung absagen. Außerdem vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer anzugeben, diese benötigen wir unbedingt zur Identifikation bei Rücküberweisungen oder bei telefonischen Absagen.

Und in diesem Sinne sage ich ein großes Dankeschön an alle, die bisher - und hoffentlich auch weiterhin - für den SBR tätig sind bzw. sein werden und wünsche auch Ihnen alles Gute  
Ihr Volkert Buhr

<b>Mitglieder des SBR:</b>		
Volkert Buhr	06151 895 361	<volkert.buhr@t-online.de>
Inge Droll	06151 824 145	<Inge.Droll@t-online.de>
Klaus Glinka	06151 317 198	<kglinka@t-online.de>
Horst Imhof	06074 97 289	<h-g.imhof@t-online.de>
Manfred Kohlhasse	06151 371 891	<Manfred.Kohlhasse@t-online.de>
Dr. Rolf Valentin	06257 641 46	<r.valen@t-online.de>
<b>Bankverbindung:</b> SBR FTZ-PTZ-FA Dmst, KtoNr. 379 550 606 Postbank Frankfurt am Main, PLZ: 500 100 60 (TelNr. nicht vergessen)		

=====  
Das Sprachrohr erscheint  
2mal jährlich: im Regelfall  
Ende Mai und Ende Oktober  
=====  
Postanschrift des SBR  
SBR FTZ-PTZ-FA Darmstadt  
c/o Volkert Buhr  
Pupinweg 31  
64295 Darmstadt  
=====  
Internet: **www.ftz-senioren.de**  
=====

## Inhaltsübersicht:

- (1) Bericht über unsere Arbeit im SBR
- (2) Bericht über unser Grillfest am 30.07.2009
- (3) 4-tägige Fahrt in den Harz ab 15. 07.09
- (4) Urlaub in Büsum 19.09. bis 02.10.09
- (5) Verhinderte Floßfahrt auf der Isar (27.-29.06.09)

### (1) Bericht über unsere Arbeit im SBR

In der Rückschau kann man feststellen, dass alle Veranstaltungen im Großen und Ganzen gut angenommen wurden und ausgebucht waren. Auch das Anmeldeverfahren mittels Banküberweisung hat sich gut bewährt, wenn auch die 2 € im ersten Moment etwas unlogisch erscheinen. Aber mit diesem geringen Beitrag werden z.B. die Kosten für kleine Anerkennungen wie eine Flasche Wein für einen Führer oder dergleichen gedeckt.

In diesem Zusammenhang bleibt jedoch immer wieder die Bitte: Vergessen Sie nicht Ihre Telefonnummer auf dem Überweisungsbeleg, weil die Kontonummern des Absenders nicht mehr auf unserem Kontoauszug erscheinen (Wichtig z.B. für Rücküberweisungen.)

Neben den Veranstaltungen wurde auch die persönliche Betreuung nicht vernachlässigt. Insbesondere der 100-jährige Geburtstag der Frau Eugenie Walter am 17.Juni wird bei den Beteiligten im Gedächtnis bleiben.

Es zeigt sich immer wieder, dass solche Besuche sehr gern angenommen werden und dass auch die Besuchenden von der Freude profitieren können. Es wäre schön, wenn sich auch andere für diese Aufgabe bereit erklären würden.

Des weiteren konnten im Laufe des Jahres 4 Mitglieder des SBR an Senioren-Informationsveranstaltungen teilnehmen, die von der Regionalstelle Trier des Betreuungswerkes durchgeführt wurden und dem Ziele dienten, sowohl die Kenntnisse über das Betreuungswerk und die damit verbundenen Aufgaben zu vermitteln als auch den persönlichen Kontakt zu anderen Seniorenbeiräten herzustellen.

Besondere Aufmerksamkeit haben wir natürlich unserer Jahresabschlussfeier gewidmet. Wie im Vorjahr haben wir auch in diesem Jahr wieder ein unterhaltsames Programm für Sie zusammengestellt.

Speisen und Getränke hält der neue Wirt der Gaststätte "Zum grünen Laub" für uns bereit. Wir haben uns auch in diesem Jahr wieder für ein Büfett entschieden, damit kann jeder sich das herausuchen, was er gerne essen möchte. Und da wir bei unseren anderen Veranstaltungen insbesondere durch Ihr Zutun - auch die 2 € zählen dazu - bisher nicht viel zuschießen mussten, konnten wir den Preis für das Büfett mit einem Zuschuss vom SBR für Sie als Teilnehmer auf 15 € festlegen. Wir hoffen auf einen guten Besuch.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Terminplan  
Volkert Buhr

Jahresabschlussfeier 2009

**Wann** : 03.Dezember 2009

**Wo**: "Zöllerhannes" in Griesheim  
Gaststätte "**Zum grünen Laub**"  
Schaafgasse 2 - 64347 Griesheim

**Kostenbeitrag je Person 15 €**

Dafür wird geboten:

- Ein unterhaltsames Programm und
- schwätzen mit alten Bekannten
- Reichhaltiges kalt-warmes Büfett

### (2) Bericht über unser Grillfest am 30.07.

Bei strahlendem Wetter und angenehmen Temperaturen fand unser diesjähriges Grillfest mit kleiner Wanderung statt. Der Kleingartenverein von Herrn Strube hatte uns wieder seinen komfortablen Grillplatz vermietet.

Die Wandergruppe traf sich am Stadion des Böllerfalltons und wanderte zur Fischerhütte und von da zurück zum Grillplatz, wo sie gegen 12 Uhr eintraf. Inzwischen hatten dort die Aktiven Tische und Bänke aufgestellt, die beiden Grillmeister die Grillsteaks bereits vorgegart, um für den nun folgenden Ansturm gerüstet zu sein.



Am heißen Grill gab es viel zu tun, denn wir waren dieses Mal mehr als sechzig Personen.

Die Teilnehmer erhielten ohne große Wartezeit ihr Steak, ihre Bratwurst sowie den Kartoffelsalat und Krautsalat. Auch die Getränke, wie Bier, Apfelwein und Sprudelwasser flossen reichlich. Alle waren offenbar zufrieden, denn ringsum strahlten lachende Gesichter und unterhielten sich fröhliche Gäste. Rundum ein gelungenes Fest!

Durch einen kleinen Zuschuss des Seniorenbeirats konnten wir den Teilnehmerbeitrag auf 5€ begrenzen.

Eckhard Seebald

### (3) 4-tägige Fahrt in den wunderschönen Harz mit Dr. Joachim Vobian 15.07. bis 18.07. 2009

Unser erstes Ziel war die alte Kaiserstadt Goslar, deren mittelalterlicher Stadtkern und dem ehemaligen Silberbergwerk Rammelsberg zum Weltkulturerbe erhoben wurden. Während einer Stadtführung konnten wir das um 1450 erbaute Rathaus und die alten Fachwerkhäuser bestaunen.

Danach ging's geradewegs zu unserer für die nächsten Tage vorgesehen Bleibe – dem 4-Sterne-Kurpark-Hotel in der 1000-jährigen Stadt Ilsenburg. Die Hotelanlage liegt traumhaft schön im Ilsetal, umgeben von alten Bäumen. Hier beginnt auch der Heinrich-Heine-Wanderweg, der direkt auf den Brocken führt.

Nach einem ausgiebigen Frühstück starteten wir bei phantastischem Wetter in den zweiten Tag. Im nahe gelegenen Werningerode stiegen wir in die historische Schmalspurbahn, die uns schnaufend über den Touristenort Schirke direkt auf den Brocken und wieder nach Werningerode zurück brachte. Der Wettergott war uns hold, und wir konnten bei nahezu Windstille, einer sehr angenehmer Temperatur und einer nur selten möglichen Fernsicht diese erhabene Bergkuppe von ihrer allerschönsten Seite genießen. Während der DDR-Zeit war die gesamte Brockenspitze militärisches Sperrgebiet. Heute befindet sich hier ein interessantes Museum, das Einblick in die damaligen Spionagetätigkeiten der Russen und der DDR gibt.

Auch am dritten Tag erwarteten uns wieder viele neue Eindrücke. Zunächst steuerten wir das alte Kloster Drübeck mit seiner romanischen Klosterkirche an. Danach konnten wir die Rappbode-Talsperre mit dem größten der vielen Stauseen im Herz bestaunen.

Die wohl bekannteste sagenumwobene Sehenswürdigkeit des Harzes ist der Hexentanzplatz mit der gegenüberliegenden Roßtrappe oberhalb der Stadt Thale. Hier sollen sich der Sage nach die Hexen versammelt haben, bevor sie in der Walpurgisnacht mit ihren Besen zum Blocksberg geflogen sind, um dort dem Teufel ihre Referenz zu erweisen.

Nach dem Mittagessen brachte uns der Bus über Thale nach Quedlinburg. Dort ließen wir uns von der ebenfalls zum Weltkulturerbe gehörenden Stadt beeindruckt.

Am nächsten Morgen hieß es bereits wieder Abschied nehmen von einem Ort, an dem wir uns ausgesprochen wohlgefühlt haben. Das freundliche Personal und das ruhige Ambiente haben daran einen erheblichen Anteil.

Auch auf der Heimreise gab es noch einige Zwischenaufenthalte. Der erste Stopp erfolgte auf dem Torfhaus.. Hier befinden sich die Sendeeinrichtungen der Telekom für die Richtfunkstrecke nach Berlin. Über Braunlage, dem bekannten Wintersportort, führte uns die Fahrt dann zum Oderstausee, der u. a. auch als Wasserreservoir für die Landeshauptstadt Hannover dient.

Über die Autobahnen A7/A5 erreichten wir nach einer kurzweiligen Fahrt am Abend dann wieder Darmstadt.

Eine interessante, beeindruckende Reise war damit zu Ende. Dem Organisator, Dr. Joachim Vobian, der die Fahrt vorbereitet und uns souverän und fachkundig geführt hat, sei auch an dieser Stelle nochmals ausdrücklich und herzlichst gedankt. Wir haben viel gesehen, viel gelernt und auch eine Menge Spaß gehabt. Kurzum: Alle Teilnehmer waren hochzufrieden und werden diese Reise so schnell nicht vergessen, dessen bin ich mir sicher.

Hans-Jürgen Abramowski

Denken Sie daran:

Anmeldeschluss  
für die Jahresabschlussveranstaltung

am 03. Dezember 09  
ist der **15.November 2009**

### (4) Urlaub in Büsum 19.09. bis 02.10.09

Nach angenehmer Busfahrt erreichten wir die Ferienanlage in BÜSUM und bezogen unsere Ferienwohnungen; es waren angenehme, geräumige und gepflegte Wohneinheiten. Danach nahmen wir im Vier-Sterne-Hotel „Friesenhof“ unsere erste Mahlzeit vom reichlich gestalteten Büfett ein.

Die ausgehändigten Gästeinformationen sowie die Planung für die vorgesehenen Unternehmungen / Fahrten / Besichtigungen erlaubten jeden zweiten Tag individuellen Interessen gerecht zu werden.

Eine Kleinbahnfahrt durch BÜSUM mit Besichtigung der Fischerkirche St. Clemens und Schlendern durch die Fußgängerzone im Gemeindezentrum gab uns einen ersten Eindruck von BÜSUM. Abends folgten wir einem interessanten Vortrag über das Öko-System im Wattenmeer sowie dem Deichbau.



Der am Dienstag in netter Atmosphäre zum Kennenlernen veranstaltete „Tanz- und Liederabend“ mit Freigeutränken war ein voller Erfolg. Unterhaltung, Tanzen und gemeinsames Singen bekannter Lieder sowie die Solo-Tanzeinlage von Frau Schmidt trugen zu einer guten Stimmung unter den Teilnehmern bei.

Die von einigen unternommene Schifffahrt nach Helgoland mit vierstündigem Aufenthalt auf der Hochsee-Insel und einer geschichtlicher Führung

– Unterland – Mittelland – Oberland - Lange Anna -, verbunden mit der üblichen „Steifen Brieße“ war sehr eindrucksvoll. Die bewegte Überfahrt wurde von allen teilnehmenden Seefrauen und Seemännern gut überstanden.

Im Rahmen einer Halbtagesfahrt nach St. Peter Ording besuchten wir auch die „Wesserlburener Krautwerkstatt“. Hier erhielten wir einen Einblick in die Herstellung von Sauerkraut aus Dithmarscher Bio-Weißkohl, sowie der Gewinnung von Nebenprodukten (z.B. Sauerkrautsaft, Weißkohlsalbe, u. a.). Rundfahrt und Bummel in St. Peter Ording gab uns einen kleinen Einblick in diesen Kurort.

Die folgende Tagesfahrt über den Hindenburgdamm zur Halbinsel „SYLT“ zeigte uns auf der Rundfahrt die Schönheiten der Insel – aber auch die Macht der Naturgewalten, die an der Inselgestaltung arbeiten.

Eine weitere Halbtagesfahrt brachte uns die zeitliche/geschichtliche Entwicklung der diversen Kanalbauvorhaben näher, den Kiel-Kanal oder Nord-Ostsee-Kanal und den Eider-Kanal oder Schleswig-Holstein-Kanal. Verbunden mit dieser Fahrt war auch die Besichtigung kulturhistorischer landwirtschaftlicher Güter in BOVENAU, deren Geschichte stark mit den Kanalbauten verbunden waren; der örtliche Reiseleiter untermalte seine Ausführungen teilweise in seiner für manche schwer verständlichen „Plattdeutscher Mundart“.



Eine Tagesfahrt nach Schleswig mit Stadtrundfahrt war verbunden mit der Besichtigung des für Herzog Friedrich III ab 1637 geplanten und terrassenförmig angelegten Barockgartens in Schloß Gottorf. Dieser Garten war berühmt durch seine damals in Deutschland einzigartige, seltene Pflanzensammlung die nicht in Schleswig-Holstein heimisch waren. Über Husum ging es dann zurück zur Ferienanlage nach BÜSUM.

Die Halbtagesfahrt nach Friedrichstadt verbunden mit einer Grachtenfahrt zeigte die wechselvolle Geschichte bereits aufgrund der historischen Baustile (Religionsfreiheit, Zuzug verfolgter holländischer und französischer Protestanten) von Stadtanlage und Häuserbau.

Die Urlaubstage waren erholsam, informativ aber auch schnell vorbei und werden allen lange in Erinnerung bleiben.. Horst Imhof

## (5) Verhinderte Floßfahrt auf der Isar

Wie in den Jahren zuvor plante und organisierte Hans-Jürgen Abramowski auch in diesem Jahr eine Floßfahrt auf der Loisach und Isar von Wolfratshausen nach München. Aber der Wettergott meint es diesmal nicht gut mit den Postsenioren. Der viele Regen ließ beide Flüsse stark ansteigen.

Je weiter wir gen Süden kamen, desto schlechter wurde das Wetter. Noch konnten wir in der Heilbronner Gegend das reichhaltige kalte Büfett, das Hans-Jürgen und seine Freundin vorbereitet hatten, im Trocknen einnehmen und so gestärkt die Fahrt nach München fortsetzen. Aber dann kam der große Regen. Eine Rückfrage in Wolfratshausen ergab, dass die für Sonntag geplante Floßfahrt definitiv ausfallen würde.

Was nun? Weiterfahrt oder Rückfahrt? Eine Abstimmung ergab eine deutliche Mehrheit für die Weiterfahrt.

Die Regenfahrt nach München war trotz der misslichen Umstände dank Hans-Jürgens Unterhaltungstalents und vor allem auch dank des köstlichen Thermometerstands des mitgereisten Günter Körners, bekannt als Riwwelmaddes, lustig und unterhaltsam. Gutgelaunt kamen wir am Nachmittag in München an, wo es, oh Wunder, nicht mehr regnete. Als Ersatz für den abgesagten Besuch der Bavaria-Filmstudios kehrten wir im berühmten Hofbräuhaus ein.

In unserem gemütlichen Hotel in Wolfratshausen verlebten wir einen schönen Abend. Dem Organisations-talent von Hans-Jürgen Abramowski ist es zu verdanken, dass der Sonntag, trotz der ausgefallenen Floßfahrt, zum Höhepunkt der Reise wurde. Im Handumdrehen hatte er eine wunderschöne Ersatzveranstaltung organisiert mit den 3 Musikern, die für die Floßfahrt engagiert waren. Wir besuchten sie in ihrer Heimat in der Nähe von Traunstein östlich des Chiemsees.

Sogar die Besichtigung einer großen Privatbrauerei in Traunstein hatte Hans-Jürgen ermöglicht. Herrliche Stunden verlebten wir im Anwesen eines der Musiker bei Volksmusik, gutem Essen und Trinken, sogar Schuhplattlervorführungen fehlten nicht, gelebtes bayerisches Brauchtum. Leider vergingen die schönen Stunden viel zu schnell, unser Bus brachte uns am Abend zurück in unser Hotel.

Die Heimreise am Montag brachte einen weiteren Höhepunkt, den Besuch des berühmten Klosters Andechs.

Bei Landsberg/Lech erreichte der Bus die Autobahn. In der Stuttgarter Gegend wurde versucht, die Reste des Abramowski-Büfettts zu verzehren, was nicht vollständig gelang.

Im ganzen: Es war, trotz der widrigen Umstände, trotz der Floßfahrtreise ohne Floßfahrt, ein wunderschöner Kurzurlaub ins herrliche Oberbayern. Hans-Jürgen Abramowski hat sich ein dickes Lob verdient für seine Mühen, sein Einsatz, seine Arbeit, die zwar sicher viele Nerven gekostet haben, der Erfolg aber hat ihn bestimmt entschädigt. Weiter so Hans-Jürgen!

Regelmäßige Termine		
Zeit	Aktivität	Auskunft durch
Jeden Mittwoch ab 13:30 Uhr	Skat	Friedrich Blank( (06151) 896113
Jeden zweiten Donnerstag im Monat	Wanderung	s. Terminliste
Jeden Montag ab 11:00 Uhr	Französisch	Dr. Morgenstern (06151) 52986
jeweils am 2. und 4. Montag eines Monats ab 14:00 Uhr	Gedächtnistraining	Horst Imhof (06074) 97289
jeweils am 2. und 4. Montag eines Monats ab 10:00 Uhr	PC-Arbeitskreis	Volkert Buhr( (06151) 895361

Mit Ausnahme des Französisch-Kreises finden alle anderen regelmäßigen Veranstaltungen in dem Raum 329/330 Mina-Rees-Str. 6 statt; Beachten: Für diesen Raum gelten besondere Zugangsbedingungen

Wanderungen und andere Veranstaltungen		
Termine soweit bereits geplant. Änderungen vorbehalten. <span style="color: red;">1) = Detailangabe z.g.Z.</span>		
<p>Allgemeine Hinweise</p> <p>Anmelden falls nötig können Sie sich verbindlich durch frühe/rechtzeitige Überweisung des Kostenbeitrags auf unser Konto: <b>SBR FTZ, Kto-Nr. 379 550-606, BLZ 500 100 60.</b></p> <p>Ihre Vermerke bringen Sie bitte unbedingt in Blockschrift an, weil diese sonst maschinell nicht lesbar sind. Geben Sie bitte an: Nachstehend fettgedrucktes <b>Kennwort</b> und gegebenenfalls gewünschter <b>Zustieg</b>. Nicht vergessen: unbedingt auf der Überweisung <b>Telefonnummer</b> für Rückfragen angeben.</p> <p>Achtung: Bei Abfahrzeiten evtl. <b>Fahrplanänderung</b> berücksichtigen</p> <p>Bei Fahrten mit dem RMV wird nach Möglichkeit der 5er-Gruppentarif gewählt. Bitte dazu vorher mit dem Organisator Kontakt aufnehmen.</p> <p>Abfahrten: StaBö = Parkplatz Stadion Böllenfalltor / Hbf/W = Hauptbahnhof / Westseite</p>		
Termin	Veranstaltung	Hinweise
<p><b>19.11.2009</b></p>  <p>14:00</p>	<p><b>Spaziergang durch Alt-Bessungen</b> mit Hans-Jürgen Abramowski, (<span style="color: red;">zweiter Termin</span>) ☎ Tel.: 06151 / 317363; unterwegs 0170-340 56 50</p> <p>Unter fachkundiger Führung vom Riwwelmaddes (Günter Körner) werden wir einen ca. 2-stündigen Spaziergang durch <a href="#">Alt-Bessungen</a> unternehmen und dabei viel Interessantes über diesen ältesten Stadtteil Darmstadts erfahren. Schluss-Einkehr ist in der <b>Gaststätte „Grohe“</b>, Nieder-Ramstädter Str.</p> <p>Treffpunkt vor dem Eingang zur Orangerie</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von <b>2 €/Tin</b> Kennwort <b>Bessungen</b> Teilnehmerzahl max <b>30 Personen</b></p> <p><b>Nur noch wenige Plätze frei !!!</b></p>
<p><b>03.12.2009</b></p>  <p>16:00 17:30</p>	<p><b>Jahresabschlussfeier</b> Nachmittags in Griesheim im Bürgerhaus "Zöllerhannes" Die Bewirtung übernimmt die Gaststätte "Zum grünen Laub", Schaafgasse 2, 64347 Griesheim Geboten wird ein kalt-warmes Büfett (ist im Preis enthalten) sowie Getränke à la carte (Selbstzahlung)</p> <p>Getreu dem Motte "Wir für Uns" wird ein Programm gestaltet, an dem auch Sie sich beteiligen können. Unter anderem werden wir die aus vielen Veranstaltungen bekannte Liedermacherin Ilse Sturmfels, ein Darmstädter Original, begrüßen und den noch nicht so bekannten jungen Künstler Lukas Buhr, der uns bereits im Vorjahr als Jongleur erfreute.</p> <p>Beginn der Feier (Einlass ab 15:30) Eröffnung des Büfetts</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von <b>15 € / Tin</b> bis <b>15.11.</b> erbeten.</p> <p>(Kostenbeitrag 15 € für Büfett, Getränke extra)</p> <p>Stichwort: <b>Jahresabschluss</b></p>

<p><b>10.12.2009</b></p>  <p>Grabsteine 09:15 ca. 10:30 ca. 16:00</p>	<p><b>Weihnachtswanderung</b> im Odenwald mit Georg Herchenröder und Joachim Vobian (☎ 06151 / 57928) Am Fürther Friedhof starten wir unsere Wanderung. Sie führt uns gemächlich bergauf nach Lindenfels. Von dort führt der Weg dann steil bergab nach Schlierbach. Dort besuchen wir den Friedhof mit den bekannten Grabstickeln. Dann wandern wir auf einem wunderschönen, schmalen Weg am Schlierbach entlang nach Winkel. Dort endet unsere etwa 6 km lange Weihnachtswanderung am Hotel "Zum Wiesengrund". Bei sehr schlechten Wetterbedingungen wählen wir einen leichteren Wanderweg von Fürth nach Winkel entlang des Schlierbachs, der auch von Teilnehmern gewählt werden kann, die kürzere und bequemere Distanzen bevorzugen. Diese Route ist jedoch nicht so reizvoll wie der schwierigere Wanderweg: Festes Schuhwerk dringend empfohlen. Abfahrt Hbf/W / 09:30 Abfahrt StaBö mit dem Bus Start der Wanderung am Friedhof in Fürth Rückfahrt nach Darmstadt StaBö / Hbf/W</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von <b>10 € /TIn</b> bis <b>01.12.</b> erbeten.  Stichwort <b>Schlierbach</b>  Maximal 49 TIn</p>
<p><b>14.01.2010</b></p>  <p>09:30 ca. 12:30 ca. 14:00</p>	<p><b>Glühweinwanderung:</b> „Von der Heimstättensiedlung durch den Westwald nach Griesheim“. inkl. Rast an der mobilen <b>Schenke "Zum alten Postsack"</b> mit Hans-Dieter Entchelmeier ☎ 06151 / 824284; unterwegs 0171 9348 190. Dauer etwa 1,5 bis 2 Stunden, Kategorie: leicht, bei Schneefall: mittelschwer. Treffpunkt Darmstadt-Südbahnhof Restaurant „<a href="#">Waldschlößchen</a>“, 64347 Griesheim Wilhelm-Leuschner-Straße 217, (Telefon: 06155-880553) Rückfahrt mit Straßenbahn Richtung Darmstadt alle 15 Min. Die Haltestelle befindet sich vor dem Restaurant.</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von <b>2 € /TIn</b> für SBR-Kasse bis <b>01.01.10</b> erbeten.  Stichwort: <b>Glühwein</b>  Teilnehmerzahl begrenzt auf 45 Personen</p>
<p><b>11.02.2010</b></p>  <p>Wendelinuskapelle 10:32 11:08 z.B. 14:49 15:27</p>	<p><b>Wanderung an der „Kleinen Bergstraße“</b> mit Rolf Valentin ☎ 06257 / 64146 Das Gebiet zwischen Groß- und Klein-Umstadt wird auch kleine Bergstraße genannt. Hier fällt der nördliche Odenwald in die weite Untermainebene ab. Seit dem Mittelalter gedeihen auf den gegen Süden exponierten Hanglagen sehr gute Weine. Wir wandern vom Bhf. Klein-Umstadt zur Wendelinuskapelle und genießen dort die schöne Aussicht . Unterwegs informieren wir uns noch über den <a href="#">Schwerspat-Krieg</a> im 19. Jahrhundert. Wanderung ca. 3-4 km mit einigen moderaten Steigungen. Mittagsessen im Bürgerhaus Klein-Umstadt, Weinbergstr. 2 Tel.: 06078 91 06 00 Abfahrt Darmstadt Hbf RB 15707, umsteigen in Babenhausen Ankunft Klein Umstadt Rückfahrt von Klein Umstadt Ankunft Darmstadt Hbf</p>	<p>Anmeldung nicht erforderlich  Hinweis: 5-Gruppenkarte Da. Hbf - Klein-Umstadt: 14 €</p>
<p><b>25.02.2010</b></p> <p>14:00</p>	<p>Veranstaltung zum Thema <b>Patientenverfügung, Ansprechpartner:</b> Volkert Buhr, ☎ 06151 / 895361; <b>Referent:</b> Günter Schuchmann (Seminarreihe VaR) Wir wollen uns eingehend über das Thema Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung unterhalten, insbesondere darüber, was passiert, wenn nichts vorhanden ist und die Gerichtsbarkeit aktiv wird. <b>Ort:</b> in Darmstadt, Lokalität abhängig von der Anzahl der Teilnehmer; weitere Infos direkt an interessierte Teilnehmer, Nach dem Referat Gelegenheit zum allgemeinen Gedankenaustausch, alkoholfreie Getränke sind ggf. vorhanden</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von <b>2 € /TIn</b> bis <b>10.02.10</b> erbeten.  Stichwort: <b>Patienten</b></p>

<p><b>25.März 2010</b></p> <p>Opelvillen 09:35 10:17 15:40;16:40</p>	<p><b>Opel-Museum Rüsselsheim</b> und Besichtigung der Opel-Villen und der Burg mit Museum mit Klaus Glinka ☎ 06151 / 317198 11:00 Besichtigung des Opel-Museums mit Führung Mittagsessen: Restaurant <a href="#">Mainterrassen</a> Der Nachmittag steht zur freien Verfügung bzw Beteiligung an der Besichtigung der Festung und der Opelvillen</p> <p>Abfahrt Da. Hbf. RB, Umsteigen Mainz-Bischofsheim S8 Ankunft Bhf Rüsselsheim Stündliche Rückfahrt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von <b>2 € /TIn</b> bis <b>18.03.10</b> erbeten. Stichwort: <b>Opel</b></p> <p>Teilnehmerzahl begrenzt auf 25 Personen</p>
<p><b>08.04.2010</b></p> <p>10:05 10:41</p>	<p><b>Wanderung auf dem Kühkopf</b> mit Peter Hellmuth ☎ 06257 / 82550 Zweistündige leichte Wanderung über den Kühkopf evtl. mit Museumsbesuch, Mittagessen im Lokal Altrheinschänke, Rheinallee 18, 64560 Riedstadt - Erfelden ☎ 06158/2223. Weitere Info: <a href="#">Kühkopf-Webseite</a></p> <p>Abfahrt Darmstadt Hbf mit Bus <b>K 62</b> Ankunft Erfelden, Berliner Straße</p>	<p>Anmeldung nicht erforderlich</p> <p>5-Gruppenkarte 8,70 €</p>
<p><b>22.04.2010</b></p> <p>09:06 09:50</p>	<p><b><a href="#">Palmengarten</a> Ffm mit Azaleen-Ausstellung</b> mit Horst Imhof , ☎ 06074 / 97289 Vor Erblühen des Rhododendron-Gartens wird eine Auswahl der Azaleensammlung des Palmengartens gezeigt. Im Betrag von 7 € sind der Eintrittspreis (4,00 €) und der Sammelpreise für die Führung enthalten; Mittagessen im Restaurant Siesmayerstr. 59 Abfahrt Hbf Da. mit RE 60, 09:24 Ankunft Hbf Ffm, dort Umstieg in U4 bis Bockenheimer Warte Treffpunkt: Haupteingang Palmengartenstr Rückfahrt gruppenweise nach Belieben</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von <b>7 €/TIn</b> bis <b>08.04.</b> erbeten</p> <p>Stichwort: Palmengarten</p> <p>5-Gruppenkarte Da.- Ffm.: 23 €</p> <p>Teilnehmerzahl begrenzt auf 20 Personen</p>
<p><b>12.05.2010</b></p> <p>Modauquelle 10:30 11:15</p>	<p><b>Wanderung von Neunkirchen zur Modauquelle</b> und weiter nach Gadernheim mit Eckhard Seebald ☎ 06257 / 82821 Die Neunkircher Höhe stellt eine Art Wasserscheide da. Von Neunkirchen wandern wir auf bequemen Wegen, die - von zwei kleinen Steigungen am Beginn abgesehen - in Richtung Modauquelle / Gadernheim leicht abfallen. Daher ist diese Wanderung der Kategorie leicht zuzurechnen. Wir erreichen die Modauquelle in etwa einer halben Stunde und danach unser Lokal in Gadernheim in einer weiteren halben Stunde. Die gesamte zurückzulegende Strecke misst geschätzte 5 Km. So wollen wir etwa um 12:30 in Gadernheim gemeinsam zu Mittag essen. (Das Lokal ist noch nicht bestimmt). Von dort holt uns ein Bus gegen 14:30 zur Heimfahrt ab. Abfahrt vom Böllenfalltor mit Buslinie O Ankunft Neunkirchen</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von <b>8 € /TIn</b> bis <b>01.05.10</b> erbeten. Stichwort: <b>Neunkirchen</b></p>
<p><b>26.05.2010</b></p> <p>10:00</p>	<p><b>Auf zu Bauer Lipp !</b> 5. Spargelessen mit Gelegenheit, selbst Spargel zu stechen mit Inge Droll (06151 / 824145 Klaus Glinka hat nach zweijähriger Pause wieder einen Termin für uns ausgemacht. Wer Lust und Laune hat, kann für den eigenen Bedarf Spargel stechen und danach wird in lustiger Runde (ob es lustig wird liegt an uns ) „getafelt“.</p> <p>Treffen beim Bauern Lipp, Steinbrücker Hof in Weiterstadt.</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von <b>19,50 € /TIn</b> bis <b>04.05.10</b> erbeten. Stichwort: <b>Spargel</b></p> <p>Maximal 30 Personen</p>

<p><b>10.06.2010</b></p> <p>Büchnervilla</p> <p>10:23 10:30</p>	<p><b>Mühlenwanderung V</b> mit Rolf Valentin ☎ 06257 / 64146 Wanderung von der Haltestelle Ostendstraße und Galgenmühle entlang der Modau und der weiteren 13 Mühlen, die aber zum größten Teil nicht mehr erhalten sind. Eine Besichtigung der Büchnervilla ist eingeplant. Wanderstrecke 3-4 km, leicht.</p> <p>Mittagessen in der Ratsschänke (<a href="#">Info im Internet</a>).</p> <p>Abfahrt Eberstadt Wartehalle mit Bus P Ankunft Ostendstraße Pfungstadt</p>	<p>Anmeldung nicht erforderlich</p> <p>5-Gruppenkarte: 8,70€</p>
<p><b>21.-25.06.2010</b></p> <p>Vorankündigung</p> <p>Frauenkirche</p>	<p><b>5-Tages-Busfahrt nach Dresden und Umgebung</b> Mit Hans-Jürgen Abramowski ☎ 06151 / 317363; unterwegs 0170-3405650 Diese Fahrt war bei Redaktionsschluss noch nicht endgültig konzipiert. Geplant ist eine Stadtführung in Dresden (mit Frauenkirche, Schloss, Zwinger, Semper Oper usw.); Schaufelrad-dampfer-Fahrt auf der Elbe zum Schloss Pillnitz; Fahrt zur Bastei und/oder zur Festung Königstein; Porzellan-Museum in Meißen, Wasser-Schloss Moritzburg und v. a. m. Die Unterbringung erfolgt im Hotel-Gasthof „Zur Post“ in Pirna (unweit von Dresden). Im Reisepreis eingeschlossen sind Busfahrt, Unterbringung mit HP, Stadtführung in Dresden, alle Eintrittsgelder, Dampferfahrt auf der Elbe. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Platz bei dieser sehr begehrten Fahrt. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Hans-Jürgen Abramowski; Tel.: siehe oben oder durch Anfrage per E-mail: <a href="mailto:hans-juergen.abramowski@t-online.de">hans-juergen.abramowski@t-online.de</a></p>	<p>Anmeldung durch Anzahlung von <b>50 €</b> auf das Konto 355705-608 Postbank Ffm (BLZ: 500 100 60) von Hans-Jürgen Abramowski</p> <p>Der Reisepreis liegt noch nicht endgültig fest; er wird voraussichtlich um <b>300 €/Person</b> im DZ betragen (EZ = 56,00 Zuschlag)</p>
<p><b>Juli 2010</b></p> <p>Vorankündigung</p>	<p><b>Grillfest mit Wanderung</b> mit Eckhard Seebald (☎ 06257 / 82821 und Helfern</p>	<p>1)</p>
<p><b>17. -20.07.2010</b></p> <p>Vorankündigung</p>	<p>Auch 2010 ist wieder eine <b>Floßfahrt auf der Isar</b> (von Wolfratshausen nach München) gebucht. Mit Hans-Jürgen Abramowski ☎ 06151 / 317363; unterwegs 0170-3405650 Diese bayerische Gaudi ist einzigartig und jeder, der die bayerische Lebensart liebt, sollte sie (mindestens) einmal erlebt haben. Die Fahrt nach München wird diesmal aber um einen Tag verlängert, damit wir Gelegenheit haben, die wunderschöne oberbayerische Landschaft etwas ausführlicher kennen zu lernen und auch die Bavaria-Filmstudios besichtigen zu können Darüber hinaus wird noch eine attraktive Sehenswürdigkeit (die bei Redaktionsschluss allerdings noch nicht endgültig festgelegt ist) angesteuert. Am Tage der Heimfahrt ist noch eine Einkehr im Kloster Andechs vorgesehen Ausführliche Informationen erteilt gerne Hans-Jürgen Abramowski</p>	<p>Anmeldung durch Anzahlung von <b>50 €</b> auf das Konto 355705-608 Postbank Ffm (BLZ: 500 100 60) von Hans-Jürgen Abramowski</p> <p>Der Reisepreis liegt noch nicht endgültig fest; er wird voraussichtlich um <b>350 €</b> pro Person im DZ betragen (EZ = 40,00 Zuschlag)</p>